

68) Eudoxia. Gesellschaft für gegenseitige Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen, besteht seit Juni 1863. Vorsteher: Schneider Mor. Kopsch, Schloßstr. 31, III.; Stellvertreter: Tischler Wilh. Wittig, Halbeg. 8, III.; Versammlung: jede zweite Mittwoch im Monat Abends 9 Uhr am See 35, pt.

69) Markthelfer-Genossenschaft. Kranken- und Begräbniskasse für hiesige Markthelfer 2c. Versammlungen jeden ersten Dienstag im Monat in der deutschen Halle. Vorsteher: W. Piezsch, Palmstr. 49, II.; Cassirer: F. Scheidhauer, Schäferstr. 19, II.

70) Maurer-Verein, im März 1863 gegründet zu gegenseitiger Unterstützung in Krankheit und Tod, hält jährlich eine Hauptversammlung Palmstr. 15. (3. deutschen Halle). Vorsteher: Joh. Glob. Aug. Große, am See 41, pt.; Cassirer: Friedr. Aug. Müller (Palmstr. 30.)

71) Allgemeine Kranken- und Begräbnis-Unterstützungskasse für Maurer zu Dresden. Der Verein, seit 3. März 1870 in's Genossenschafts-Register eingetragen, besitzt die Rechte einer juristischen Person. Zum Beitritt ist jeder hier in Arbeit stehende Maurer berechtigt. Der Vereinsauschuß versammelt sich jeden Donnerstag Abends Feigeng. 4, pt. Vorsteher: Wilh. Ehreg. Müller, daselbst wohnh. Cassirer: Ernst Lamm, gr. Oberseerg. 32.

72) Zimmergesellen-Verein, gegründet den 12. Sept. 1860, unterstützt seine Mitglieder in Krankheits- und Todesfällen. Versammlungen: jeden ersten Sonnabend im Monat in der Centralhalle am Fischhofplatz. Vorsteher: Frdr. Scheffler (Wilsdrufferstraße 17, IV.); Cassirer: Frdr. Löser (Windmühlenstraße 4c, pt.)

73) Serenitas, gegründet den 15. Aug. 1857, bezweckt eine Vereinigung zu geselligem Vergnügen, sowie zur Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. Vereinsversammlungen finden allvierzehntägig Freitags statt bei Thomas am Freiburgerplatz Nr. 5. Vereinsarzt: Prof. D. Wigard. Vorstand: Victualienhändler Göhler (Marktplatz 1), Vorsitzender; Cassirer: Tischler Gössel; Contoleur: Schuhmacher A. Wünschmann; Schriftführer: Holzbildhauer L. Wünschmann.

74) Begräbnis-Unterstützungs-Verein hiesiger Gast-, Schank- und Speisewirthe und Victualienhändler, begründet im J. 1845, hat den Zweck, durch gleichmäßig aufzubringende Beiträge seiner Mitglieder bei eintretenden Todesfällen den Hinterbliebenen die Bestreitung der Begräbniskosten zu erleichtern. Mitgliederzahl dormalen 240. Vorstand: Localrichter Wagner, Webergasse 11.

75) Adroba, Begräbnis- und Krankenunterstützungskassen-Verein zu Dresden. Vorsteher: E. Fischer, Schreiberstraße 4, II. (von Ostern an Bauhoffstr. 8, pt.); Cassirer: Bartsch, Poppitz 13, III.

76) Pensions- u. Unterstützungsanstalt für Dresdner Musiker aus dem Civilstande und deren Wittwen und Waisen. Directorium: Vorsitzender: Adv. Lengnik; Gerichts-Amts-Assessor Bachmann, Schriftführer; Musikalienhändler M.

A. Hofmann, Cassirer; sowie die Directoren der concessionirten Musikbure hiersebst.

77) Kranken- und Begräbniskasse der vereinigten Schuhmacher hat, lt. Statut vom 13. Dezember 1869, die Rechte einer juristischen Person, zählt über 1100 Mitglieder und besitzt ein Vermögen von ca. 1700 Thln. Vorstand: Aug. Thamm, gr. Kirchg. 3, IV.; Cassirer: Th. Zünke, Weberg. 34, IV.; Vereinsarzt: Dr. med. Baumfelder, Hauptstr. 28.

78) Carola, Unterstützungsverein in Krankheits- und Sterbefällen, gegründet den 12. Nov. 1870. Vorstand: Heinr. Stöfel; Stellvertreter: Emil Krauß; Schriftführer: Herm. Junghans; Cassirer: Hugo Belwe.

79) Einigkeit, Gesellschaft 1., für gegenseitige Unterstützung in Krankheitsfällen, 2., zur Beschaffung von Arbeit für unverschuldet erwerblose Mitglieder; 3., zur Gewährung eines Begräbniskostenbeitrags bei Sterbefällen. Vorstand: Ebrd. Kästner (in Löbtau Nr. 2.); dessen Stellvertreter: F. A. Möbius (Elberg 5.); Cassirer: Ernst Emrich (Fischhofplatz 4.); Schriftführer: C. Hamann (große Plauensche Str. Nr. 51.)

80) Krankenunterstützungsverein für die bei den R. S. Staatsbahnen und von denselben verwalteten Privateisenbahnen beschäftigten Expeditions-Hilfsarbeiter. Vorsitzender: Mor. Auenmüller; Cassirer: Theod. Ublig; Schriftführer: Gg. Heyne.

81) Krankenunterstützungsverein für Gärtner, eine mit juristischer Persönlichkeit versehene Genossenschaft. Vorsitzender: Joh. Carl Lehmann, Handelsgärtner; Stellvertreter: Joh. Carl Glob. Melchior, Hofgärtner.

82) Erster Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs, sowie von Reservisten und Landwehr, unter Protection Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert, gegründet den 7. Mai 1857, zählt über 1000 Mitglieder, sowie eine Anzahl Ehrenmitglieder, bezweckt gegenseitige Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen und versammelt sich am ersten Sonnabend jeden Monats im Vereinslocale. Auch besteht in diesem Vereine eine Frauen-Begräbnis-Casse, welche vom Gesamt-Vorstande mit verwaltet wird. Vorsteher: Ant. Ferd. Tanner, Raths-Registr., Hospitalstr. 6, pt.; Cassirer: Münzaufwärter C. H. Klemm, an der Frauenkirche 10. I.

83) Kameradschaft, Verein verabschiedeter Militärs, incl. von Kriegservisten und Landwehr. Zweck: Gegenseitige Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen, verbunden mit einer Begräbniskasse für Mitgliedsfrauen. Versammlung jeden dritten Sonnabend des Monats; das Local wird im Dresdner Anzeiger bekannt gemacht. Vorsteher: Böttchermeister Schöne; Cassirer: Korbmachermstr. Winter. Zahl der Mitglieder 376.

84) Der Sächs. Landes-Militär-Hilfsverein ist im Sommer des Jahres 1866 gestiftet worden. Der Zweck desselben ist, Soldaten der R. Sächs. Armee, welche im Feldzuge des Jahres 1866 verwundet, oder durch die Strapazen 2c. krank geworden, oder in ihrer Arbeitsfähigkeit herunter gekommen sind, sowie den Hinterlassenen der Geliebten, oder im Lazareth 2c. gestorbenen Soldaten